WP4.4.-Ä9 [Ü] Arbeitsmarkt fair gestalten.

Antragsteller*in: LAG Gesundheit & Soziales
Beschlussdatum: 26.05.2021

Text

Von Zeile 23 bis 28:
~~Der Fachkräftemangel in fast allen Branchen in M-V ist, anders als in anderen Bundesländern, hausgemacht. Durch die jahrzehntelange Philosophie der Niedriglohnlandes M-V hinken die Vergütungen immer noch deutlich dem Bundesdurchschnitt hinterher. Gerade im Sozialbereich ist Tarifbindung eher die Ausnahme. Privatisierungen, vor allem auch der medizinischen Infrastruktur in M-V, haben auch den Vergütungen und der Tarifbindung deutlich geschadet.~~

Die jahrzehntelange Philosophie von einem Niedriglohnland M-V und die geringe Tarif-bindung im Land
haben ihre Spuren hinterlassen. Die Löhne in M-V liegen oft immer noch deutlich unter dem Bundes-durchschnitt. Die Abwanderung von ausbildungswilligen jungen Menschen und gestandenen Fachkräften wurde und wird dadurch befördert und verstärkt den Fachkräftemangel. Da wollen wir gegensteuern!

Begründung

Die Änderung der Formulierung führt dazu, dass die Betrachtung allgemeiner und zukunftsorientierter wird. Darüber hinaus ist sie weniger angreifbar. Die Aussage im alten Text unterstellt, dass die Niedriglohnpolitik die einzige Ursache des Fachkräftemangels ist. Das ist falsch! Auch ist die Tarifbindung im Gesundheits- und Sozialbereich bei weitem nicht ausreichend, aber sie ist im Handel oder der Landwirtschaft noch deutlich schlechter. Daher wäre unklug, den sozialen Bereich hier hervorzuheben.